

Wiesbadener Tagblatt.

No. 31. Montag den 6. Februar 1860.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. d. M. Vormittags 10 Uhr wird auf der Recepturstube dahier die Beifuhr von 163 Klaftern Holz für die Geschäftslocale verschiedener Behörden, aus den umliegenden Domonialwäldungen in verschiedenen Abtheilungen an die Wenigstnehmenden versteigt.

Wiesbaden, den 3. Februar 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
1039 Schenk.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von eisernen Geländern und Vergitterung im Betrage von circa 2500 fl. für den Caserneneubau zu Diebrich soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Zeichnung und Bedingungen liegen vom 13. bis 17. l. M. zur Einsicht auf dem Bau-Bureau offen.

Forderungen sind schriftlich und versiegelt längstens bis zum 25. l. M. unter der Aufschrift „Submission auf Schlosserarbeit“ an die Caserneverwaltung zu Diebrich gelangen zu lassen.

Diebrich, den 2. Februar 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.
343

Bekanntmachung.

In den nachbezeichneten Wald-Distrikten der Stadtgemeinde Wiesbaden kommt an den bezeichneten Tagen an Gehölz zur Versteigerung:

I. Montag den 6. und nöthigenfalls Dienstag den 7. Februar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, im District Münzberg:

- 97 Cubf. eichen Stammholz,
- 74 „ birken Werkholz,
- 157 Klfr. buchenes Scheitholz,
- 144 „ „ Brügelholz,
- 1 „ eichenes Scheitholz,
- 1/4 Klfr. eichenes Brügelholz,
- 6768 Stück buchenes Wellen,
- 49 1/2 Klfr. Stochholz;

II. Mittwoch den 8. Februar Vormittags 10 Uhr in dem District Bahndolz:

- 5 Klfr. buchen Brügelholz,
- 39 1/2 Klfr. gemischtes Brügelholz,
- 4000 Stück buchenes, und
- 1325 „ gemischte Wellen.

Wiesbaden, 28. Januar 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der durch das Ableben des Leihhausstarators Friedrich Kefferdorf von hier erledigten Dienststelle eines Tarators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk und dergleichen an der hiesigen Leihhaus-Anstalt betr.

In Folge des Ablebens des Leihhausstarators Friedrich Kefferdorf von hier ist die Dienststelle eines Tarators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk und dergleichen an der hiesigen Leihhausanstalt vacant geworden, und soll diese Dienststelle so bald als möglich wieder besetzt werden.

Es wird dies hiermit unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb 8 Tagen schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Es können jedoch nur solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche die zur instructionsgemäßen Führung der Dienststelle erforderlichen Kenntnisse besitzen und eine Caution von 800 fl. zu stellen im Stande sind.

Wiesbaden, 4. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

29

Montag den 13. und Dienstag den 14. Februar l. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Domanal-Walddistrict Altenstein b, e, g, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus:

- 35 buchene Werkholzstämme von 1000 Cff.,
- 62½ Klfr. buchen Scheitholz,
- 7450 Stück buchene Wellen,
- 93¼ Klfr. Stockholz,
- 2 Klfr. buchenes Lagerholz (Holzhauerhütte),
- 3 Karrn Späne

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 30. Januar 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

Fruchtversteigerung

Montag den 27. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1859r Erndte:

- 108 Malter Korn,
- 235 dto. Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 31. Januar 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

29

Holzversteigerung.

Donnerstag den 9. Februar l. J., des Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Auringer Gemeindevald,

Distrikt Bechtewald a, u. Theis b,

- 65 Klafter buchen Scheit- u. Brügelholz,
- 1800 Stück buchene Wellen und
- 11 Klafter Erdstod

öffentlich versteigert.

Auringen, Amts Wiesbaden, den 3. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
David.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 8. Februar l. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald, Distrikt Bodenwag II. Theil,

5910 Stück buchene Pländerwellen,

5 " eichene Stämmchen von 53 Cbß. u.

35 " birchene Gerüsthölzer

öffentlich an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 2. Februar 1860.

Der Bürgermeister.

361

Dresler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dogheimer Gemeindevald, Distrikt Weissenberg I. Theil,

1) 45 Klafter buchenes Holz,

2) 8½ Klafter gemischtes Holz,

3) 1 Klafter Lagerholz und

4) 6861 Stück Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Dogheim, den 2. Februar 1860.

Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 15. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Ehrenbacher Gemeindevald,

Distrikt Geisenbach:

22 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1303 Cbß.;

Distrikt Scheid nahe an der nach Neuhof führenden Straße:

70 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 3140 Cbß.,

2 eichene Gerüsthölzer

öffentlich versteigert. Bemerk wird, daß sich darunter viele Stämme befinden, welche 100 bis 200 Cbß. halten.

Der Anfang wird in dem Distrikt Geisenbach gemacht und der Sammelplatz ist dahier im Ort.

Ehrenbach, den 2. Februar 1860.

Der Bürgermeister.

1033

Wittlich.

Notizen.

Heute Montag den 6. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Neuhofener Gemeindevald, District Seelbacherweg, an der Mainzerstraße gelegen. (S. Tagbl. 26.)

Nachmittags 3 Uhr,

Immobilienversteigerung des Anton Ott dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 28.)

Die zur Walkmühle gehörige Mahlmühle von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegenem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei Wilh. Rücker. 625

Bei **Wilhelm Peter Blum**, Schwalbacherstraße No. 12, ist eine **Wiese**, 80 Ruthen 55 Schuh haltend, belegen im Stedersloch, aus freier Hand zu verkaufen. 1034

Für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten: durch Herrn Stadtrath Weil von Ungenannten 2 fl., von Herrn Dachdeckermeister K. Kälpp 30 fr., welches dankbar bescheinigt **Der Hausvater.** 429

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

ist soeben eingetroffen:

Le pape et le congrès

suivi de la réponse de

Mgr. l'évêque d'Orléans (Mgr. Dupanloup).

2em. édition augmentée de la réplique officieuse du gouvernement Français
a Mgr. l'évêque d'Orléans.

Prix 36 kr.

Packfisten

verschiedener Größe sind billig zu verkaufen bei

Louis Krempel.

942



Moussirende Rudesheimer

sind in allen Sorten stets auf Lager bei

Wm. v. St. George,

Agent für

Dietrich & Ewald

in Rudesheim,

Kirchgasse No. 9 Parterre.

763

Herrnkleider werden schnell und billig ausgebeffert und geändert.
Auch kauft derselbe getragene **Herrnkleider.**
1035 **Ph. Diefenbach,** Metzgergasse No. 10.

Gummischuhe werden reparirt; was nicht hält, wird unentgeltlich gemacht.
H. Roth, Schuhmacher, Heidenberg 17. 1036

Gummischuhe werden reparirt, Schuh und Stiefel mit Guttapercha
gebohrt, für deren Haltbarkeit garantirt, was nicht hält, wird unentgeltlich
gemacht bei
1038 **P. Mohr,** Schuhmacher, obere Webergasse No. 32.

Es wird noch Beschäftigung angenommen im **Kleidermachen,** in und
außer dem Hause, Nerostraße No. 33. 1041

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stück 6 kr.
801 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Ein **Glaswagen** von solider Construction, mit eisernen
Achsen, 4sigig und nicht zu schwer für ein Pferd,
wird baldigst zu kaufen gesucht. Das Nähere ist in der
Expedition d. Bl. zu erfragen. 850



Zwei Glaserker mit Läden sind zu verkaufen
Langgasse No. 32. 1040

Merostraße No. 14 ist Hon und Kleehen im Gebund zu verkaufen. 1042

Louisenstraße No. 26 ist Spreu und Stroh zu verkaufen. 1043

Friedrichstraße No. 19 ist trocknes buchen Scheitholz das Klaster zu 24 fl. zu haben. 265

Zimmer-späne sind zu haben Lannusstraße No. 14 bei Bäcker Heuß. 1009

Kanarienvogel, Distelfinken, Stockfinken sind zu verkaufen bei Küfer Bager, Metzgergasse. 1008

Steingasse No. 27 sind zwei neue nußbaum-polirte runde Theetische und ein neuer tannener viereckiger Tisch zu verkaufen. 1044

Neue lackirte Möbel,

ein- und zweithürige Kleiderschränke, Nachttische, Bettstellen, sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 976

Es ist billig zu verkaufen ein noch in gutem Zustande befindlicher Wagen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 975

Friedrichstraße No. 35, im Hinterhaus, ist ein Winterrock, eine Commode, und ein Küchenschrank billig abzugeben. 1045

Goldgasse No. 6 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 1046

Es wird ein **Geschäftsbaus** zu kaufen oder ein geräumiger **Laden** in einer frequenten Lage zu miethen gesucht. Offerten unter L. M. besorgt die Expedition d. Bl. 866

Den 2. Februar ist ein Hund zugelaufen, Hochstätte No. 9. 1047

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wird zu einer Herrschaft aufs Land gesucht. Näheres Exped. 732

Gesucht wird, zu Ostern oder auch früher, ein Mädchen, welches selbstständig kocht, dabei einige Hausarbeit verrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres in der Expedition d. Bl. 1048

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1049

Ein anständiges Mädchen, welches in der Hausarbeit wohl erfahren ist, nähen und bügeln kann, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Exped. 1050

Ein stille Familie sucht einen Bedienten, welcher serviren kann. Das Nähere in der Expedition. 1051

Eine Wittwe sucht auf den 1. April ein unmöblirtes **Zimmer**, am liebsten mit Küche oder Cabinet. Näheres in der Exped. d. Bl. 1052

Friedrichstraße No. 27 im Vorderhaus ist Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1053

Große Burgstraße No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 481

Kranz 2 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1054

Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 415

Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Nichelsberg No. 21 bei Wittwe Becker ist auf 1. April ein vollständiges Logis zu vermieten. 1055

Römerberg No. 33 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 181

Bei Bildhauer J. J. Gerth, Marktstraße No. 27, ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers, Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermietben. Auch sind Parterre 2 Zimmer ic. mit oder ohne Möbel abzugeben.

In meinem Hause Gf der Lang- und Webergasse ist die Bel-Stage zu vermietben.

604 N. Schmidt

Das Gespenst.

(Fortsetzung aus No. 28.)

Als Graf Felix gegen Mitte des Sommers 1827 sich die Einwilligung seines Vaters und der Lindenfeldt'schen Familie erbat, die Verlobung mit Comtesse Julie, die bereits heimlich vor einem halben Jahre stattgefunden hatte, öffentlich zu erklären, beglückwünschte man sich gegenseitig zu dieser Familienverbindung. Graf Victor erbot sich, das Declarationsfest selbst anzuordnen auf seinem Schlosse.

Es war eins der prächtigsten Feste, die je auf Schloß Gravensthold stattgefunden. Am Abend war Ball in dem alten Ritteraal, den Graf Felix im Geschmack des Mittelalters hatte herrichten lassen. Man speiste in dem großen Gartensaal vor den offenen Glashüren und nach Graf Victor's Veranstellung sollte die feierliche Erklärung der Verlobung und das Wohl der Verlobten in dem Augenblick statthaben und in Champagner ausgebracht werden, wenn ein glänzendes Feuerwerk im Garten angezündet wurde. Alles war auf eine schlagende Wirkung berechnet. —

Doch Graf Victor hatte in diesem Monat nicht in den Kalender gesehen und nicht daran gedacht, daß der Mondschein den Glanz des Feuerwerks schwächen würde, da der Vollmond gerade zur Abendzeit über der großen Lindenallee, dem Gartensaal gegenüber, zum Vorschein kommen mußte. Noch war er jedoch in der glücklichsten Stimmung. Er freute sich über die Zufriedenheit, welche er auf allen Gesichtern sah, und über die glückseligen Blicke, die zwischen den Liebenden gewechselt wurden.

Endlich war der langersohnte Augenblick gekommen. Ein Böllerschuß gab den Beginn des Feuerwerks zu erkennen, Graf Victor ergriff das Glas und erhob sich, um eine Einleitungsrede zur Declaration und zur Gesundheit zu halten — der Champagner schäumte in allen Gläsern, aber die Augen der Mehrzahl waren gegen den Garten gewandt, wo das Feuerwerk nur noch durch Vorhänge den Blicken entzogen wurde. —

„Lösch die Lichter aus, sonst macht sich's nicht gut!“ rief einer von Juliens Brüdern.

In einem Augenblick waren sämtliche Lichter ausgelöscht und die Gesellschaft hatte nur Augen für das kommende prächtige Feuerwerk.

Graf Victor blieb mit dem Glase in der Hand stehen und gab sich selbst einen launigen Treffer für seine schlechte Wahl des rechten Augenblicks zu einer Tischrede. Da erloschen die Lichter, die Vorhänge gingen auf und nun lag der alte Ritteraal in magischem Lichte. Der Vollmond stieg über die dunkeln Bäume und mischte seinen Glanz mit dem des Feuerwerks.

„O das ist schade!“ riefen viele — Was man sah, war indessen schön, wenn es auch einen bleichen, träumerischen Zauberschein bekam. Was jedoch noch träumerischer aus sah, waren die Menschenantlize in dem großen Saale, wenn sie dann und wann von dem Feuerwerke beleuchtet wurden, während der Mondschein über einige hinstreifte, die schon wie Geister aus sahen.

Eine Weile wahrte dies Spiel; immer geisterhafter wurde der Eindruck; der junge Verlobte, aufgeregt, phantastisch wie er war, freute sich der Wirkung, die

die Neckereien hervorbrachten, neckte und scherzte fort und fort und geriesch dadurch, wie wohl das so geht, in eine Lust zum Lachen, die sich immer mehr steigerte, ja zuletzt in einen förmlichen Lachreiz ausartete.

Der alte Graf sah diese Erscheinung — — Ohnehin schon erschreckt vom Mondenglanz, den er nicht erwartet hatte, überfiel ihn die Ahnung, sein Sohn würde zum Propheten seines Lobes werden — aufgeregt schleuderte er, als Felix immer und immer lacht, das Glas zu Boden und wollte sich entfernen —

„Still, still, Vater!“ sagte der Sohn mitten in seinem Lachen. „Die Stunde ist gut — mit Sonnenaufgang kommt Heil und Segen und Erlösung —“

Mit diesen Worten umarmte er seinen vom Schwindel befallenen Vater und führte ihn lachend durch den Gartensaal.

Diesen Auftritt in dem großen Saale, der nur dann und wann von einzelnen Mondstrahlen und dem Feuerwerk beleuchtet worden war, hatten alle unter dem Eindruck der unheimlichen Gerüchte über die Familie beobachtet. Die Comtesse fiel in Ohnmacht. Ihre Brüder rissen sie hinweg. „Er ist wahnsinnig! — sie sind es beide!“ rief Juliens ältester Bruder. Comtesse Julie lag ohnmächtig in den Armen derer, die sie in ihren Wagen trugen.

Alle Gäste, die nicht in einem ganz nahen Verhältniß zur Graveneschold'schen Familie standen, beeilten sich, fortzukommen. Es herrschte eine allgemeine Verwirrung. Die Diener liefen mit Lichtern in den Händen durcheinander. Der Arzt war bereits im Hause, er war unter den Gästen. Schon war er mit dem alten Diener in der Schlafkammer des Grafen. Keine andern durften hinein. Auch der Prediger war erschienen, mußte aber lange warten, bevor er eingelassen wurde. Ein Wagen rollte nun nach dem andern von dem Schlosse fort — —

Eine Stunde nach jenem entseßlichen, auf völligem Mißverständnis beruhenden Auftritt im Gartensaal sahen die bekümmerten Diener den Grafen Felix mit einem Schlüssel in der Hand aus dem Schlafgemach seines Vaters treten.

Er war still und bleich — —

Er öffnete den feuerfesten Eisenschrank in der Mauer des großen Vorsaals, worin, wie man wußte, ein Theil Kostbarkeiten aufbewahrt wurde. Nur ein versiegeltes Packet nahm er heraus, mit dem er in seines Vaters Schlafgemach zurückeilte — —

Sowohl der Arzt wie auch der alte Diener und der Prediger traten hinaus.

Vater und Sohn waren zwei lange Stunden allein.

Man hörte, wie der Sohn mit lauter Stimme las — — (Fortf. f.)

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 29. November, dem I. preuß. Telegraphenbeamten Heinrich Karl Max Blum zu Coblenz eine Tochter, N. Wilhelmine Dorothea Elisabeth. — Am 30. December, dem Gutsbesitzer Ferdinand Hermann v. Hoffmann aus Lippe-Dehmold ein Sohn, N. August Georg Eduard. — Am 6. Januar dem Scribenten Adolf Ludwig dahier, B. zu Diez, eine Tochter, N. Friederike Adelheid Auguste. — Am 8. Januar, dem h. B. u. Schlossermeister Wetmar Merkelbach ein Sohn, N. Anton Karl August. — Am 9. Januar, eine Tochter der Anna Marie Gishnbrenner von Hattersheim, N. Anna Elisabethe Jakobine. — Am 17. Januar, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Heinrich Gärtner eine Tochter, N. Kataline Margarethe Adolfine. — Am 18. Januar, ein Sohn der Marie Sophie Johanne Auguste Josephine Funk, nun verehelichten Wittlich, N. Karl Ludwig Ferdinand Adolf. — Am 23. Januar, dem h. B. u. Metzgermeister Karl Friedrich Schramm ein Sohn, N. Friedrich August. — Am 28. Januar, dem h. B. u. Lohnkutscher Walthar Andreas Petri alsbald nach der Geburt gestorben eine Zwillinge, eine Tochter und ein Sohn.

Proclamirt: Der Schuhmachermeister Johann Jakob Urban dahier, B. zu Holzhausen a. S., ehl. led. hinterl. Sohn des Tagelöhners Johann Peter Urban daselbst, und Katharine Philippine Klein, ehl. led. Tochter des Müllers Johann Georg Klein zu Niedernhausen.

Copulirt: Der h. B. u. Diurnist bei Herzogl. Finanzcollegium Ludwig Friedrich Karl Kemp und Henriette Marie Elisabeth Schäfer von hier. — Der Colporteur Philipp Christian Wittich dahier, B. zu Gettenhain, und Marie Sophie Johanne Auguste Josephine Funk von hier.

Gestorben: Am 29. Januar, der h. D. u. Tagelöhner Johann Georg Meyer, alt 52 J. 11 M. 21 T. — Am 31. Januar, der Schuhmachergeselle Karl Lehmann von Walsdorf, A. Döner, alt 20 J. 6 M. — Am 31. Januar, der Schirmmacher Spirito Friedrich Jakob Romanus Wüsten von hier, alt 21 J. 11 M. 23 T. — Am 2. Februar, Louise, des Sängers Johann Kuhl am hiesigen Theater Tochter, alt 1 J. 2 M. 12 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

- 1) Brod.**
- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei F. Kimmel u. May 15 fr., H. Müller 16 fr.
- 2 " ditto bei H. Müller 11 fr.
- 1 1/2 " ditto bei May 10 fr., Marx u. Schweisguth 12 fr., Silbebrand 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei Hippacher, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer u. Sauereffig 13 fr.
- 3 " ditto bei Fausel, Finger, Filbach, Koch, H. u. M. Müller, Reuscher, Schirmer, A. Schmidt, Schöll u. Gritter 10 fr., Acker, Burkart, Flohr, Freinsheim, Gläuner, Kadesch, Matern, Mai, Opel, Kampspott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, F. Schmitt, Schramm und Weis 10 1/2 fr.
- 2 " ditto bei Marx u. H. Müller 7 fr.
- 4 " Kornbrod bei Filbach, Fischer, Kadesch, Koch, Mai, M. Müller, Reuscher und Wagemann 18 fr.
- Weisbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. und Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. und Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Waldaner, A. u. H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Ertraf. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Kadesch 14 fl. 30 fr., Philippi u. Werner 15 fl. 30 fr., Rosenthal 16 fl. 10 fr., Vogler 16 fl. 30 fr.
- 1 Mtr. Feiner Vorschuss allg. Preis: 15 fl. — Bei Kadesch 13 fl. 30 fr., Werner 14 fl. 30 fr., Rosenthal 15 fl. 10 fr., Vogler 15 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 14 fl. — Bei Kadesch 12 fl. 30 fr., Werner 13 fl. 30 fr., Rosenthal 14 fl. 40 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Sahn 10 fl., Vogler 10 fl. 30 fr.

3) Fleis.

- 1 Pfd. Schensfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Vär u. H. Käsebier 15 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Hirsch, W. Ries, Schnaas, Thon und Weygandt 15 fr.
- 1 " Sammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Meyer und Renker 15 fr., Schipper, Schnaas, Schramm, Stuber u. Weygandt 17 fr., Thon 18 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
- 1 " Ockerfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 24 fr., Bücher u. M. Ries 28 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Ries u. Schlot 28 fr., Thon 30 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Bücher, Herz, Schnaas, Jos. Weidmann u. Weidig 22 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Blumenschein u. Thon 26 fr., Gron, Gdingshausen, Häpster, Herz, Schipper, Schramm u. Jos. Weidmann 30 fr., H. Käsebier, Chr. Ries, Schnaas, Seebold u. Weidig 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenk jun., Herz, H. Käsebier und Stuber 22 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Gdingshausen, Herz, H. Käsebier, Chr. Ries und Schipper 12 fr., Gron und Renker 16 fr.

Von der Expedition des Wiesbadener Tagblattes habe ich heute zwei und vierzig Gulden und acht Kreuzer für die Wittve des in meinem Hause verunglückten Zimmergesellen Mann aus Wagenhain erhalten, welches hiermit bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 4. Februar 1860. Ch. Müller, Zimmermeister.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 31) 6. Februar 1860.

Ziehungslisten

der am 1. und 2. Februar gezogenen Herzogl. Kass. 25 fl. Loose sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Museum der Alterthümer.

Heute Montag den 6. Februar Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Rossel über antike und altchristliche Mosaiken.

Nicht-Mitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 6. Februar 1860.

Der Vorstand. 421

Männergesangverein.

Fastnacht-Dienstag d. 21. Februar, Abends 8 Uhr,

Ball im Victoria-Hôtel.

Der Vorstand. 240

Fidelio!

Fidelianer! daß ihr's wißt,

Heut' Abend Narrenszung ist.

Drei und ein halb Minut vor Acht

Wird Müs' und Pfeife mitgebracht,

Und laßt den Kopf nur nicht zu Haus —

Der Witz macht erst den Narren aus.

1024

Turnverein.

Da die Vergrößerung der Turnhalle nunmehr vollendet ist, zeigen wir hiermit an, daß das regelmäßige Turnen wieder seinen Anfang genommen hat und zwar in folgender Weise:

Montag u. Freitag Abends 8 Uhr: Riegenturnen für die aktiven Mitglieder,

Dienstag u. Donnerstag Abends 8 Uhr: Riegenturnen für die Zöglinge,

Mittwoch Abends 8 Uhr: Vorturnerschule,

Samstag " 8 " Kürturnen für Alle.

Zugleich erlauben wir uns, Eltern und Vormünder darauf aufmerksam zu machen, daß Zöglinge, junge Leute von 14 bis 18 Jahren, immer noch aufgenommen werden. Dieselben haben kein Eintrittsgeld, sondern blos einen monatlichen Beitrag von 12 kr. zu bezahlen. Der Vorstand,

Eröffnung.

Pistolen-Scheibenstand,

an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite
des Kurfaals gelegen,
ist von 1 Uhr an des Nachmittags geöffnet.

Aus der Bäckerei von August Fack auf der
Spezlmühle:

4	Pfund Langbrod	14 fr.
3	" Rundbrod	10 "
4	" Roggenvorschussbrod	13 "

bei den Herren:

M. Müller in der Oberwebergasse,
P. Koch " " Diezgergasse,
W. Filbach " " "
Ph. Reuscher " " Kirchgasse

zur gefl. Abnahme.

Ruhrkohlen,

frisch angekommen von bester Qualität, sind billigst zu haben bei
849 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu 2 fl. per Malter in Biebrich, und zu
2 fl. 10 fr. per Malter franco nach Wiesbaden geliefert, zu beziehen bei
1028 **G. W. Schmidt** in Biebrich.

Den 29. Februar.

Ziehung des Großherzoglich Badischen Eisenbahn- Anlehens vom Jahr 1845.

Die Hauptgewinne desselben sind: 14mal fl. 50,000, 54mal fl. 40,000, 12mal fl. 35,000, 23mal fl. 15,000, 55mal fl. 10,000, 40mal fl. 5000, 58mal fl. 4000, 366mal fl. 2000, 1944mal fl. 1000, 1770mal fl. 250. —

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Los erzielen muß, ist 46 fl. oder 26 Thlr. 8 Sgr. Preuß. Cour. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um der billigsten Bedingungen und der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich bei Aufträgen direct zu richten an

Stirn & Grehm,

Bank- und Staats-Effekten-Geschäft
in Frankfurt a/M., Zell 33.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich auf hiesigem Plage als

Friseur

etabliert hat und empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum im Anfertigen sämtlicher in sein Fach einschlagenden Arbeiten nach neuester und geschmackvollster Art, wie auch im Frisiren zu Bällen und Gesellschaften.

Ferner sein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren nebst Lager der feinsten Parfümerien.

Fr. Tümmel, Launusstraße No. 22,
1030 im Hause des Hoffstrumpfweber Herrn H. Feir.

Geschäftsempfehlung.

Wir beehren uns unser Lager in Bauholz, Borden und Backofenplatten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Biebrich, im Februar 1860.
1031 **Schleif & Machenheimer.**

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufe meine noch vorrätigen wollene Waaren, als: Kapuzen, Kopftücher, Aermel &c. Zugleich empfehle meine

Strick- und Stiefwolle,

sowie alle übrigen Kurzwaaren.

Herrmann Rayss,
1032 Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Tapeten-Lager.

Für kommende Saison haben wir unser Lager von Tapeten u. Borden von den einfachsten bis zu den feinsten Velours wieder aufs reichhaltigste versehen, und geben stets unsere neue Musterkarte in die Wohnungen zur Einsicht.

Ferner haben wir in großer und schöner Auswahl
Fenster: Rouleaux von 1 fl. an bis zu 7 fl. das Stück,
Tafel: Wachstuch mit Gold- und Holzimitationen,
Boden: Wachstuch — Parquete,
Wachstuch: Decken, abgepaßte, auf Tische, Commode &c.,
ditto Unterlagen, abgepaßte, für Lampen, Gläser &c.,
Treppenläufer in Hanf und Manilla
und können in genannten Artikeln unsern geehrten Abnehmern die billigsten Preise zusichern.

Wiesbaden im Januar 1860.
269 **C. Leyendecker & Comp.**
Burgstraße No. 6.

Brodpreise

bei **Georg Bogler**, Marktplatz No. 10.

4	Pfund Langbrod	14	fr.
3	" Rundbrod	10½	"
4	" Kornbrod	13	"

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Bronn , Die Klassen und Ordnungen des Thierreichs in Wort und Bild wissenschaftlich dargestellt. 2. Band Strahlenthiere. 5. Pfg.	— fl. 54 fr.
Darwin's und Hufeland's Anleitung zur physischen und moralischen Erziehung des weiblichen Geschlechts. 2. Aufl.	— " 36 "
Frankreich's natürliche und künstliche Vertheidigungsmittel	1 " 36 "
Friedreich , Blätter für gerichtliche Anthropologie für Aerzte und Juristen. 11. Jahrgang. 1860. 1. Heft	— " 40 "
Haupt , Deutsche Poesie. Ein christliches Lebensbild	1 " 48 "
Senkel , Repetitorium der Phytchemie und pharmaceutischen Botanik	— " 36 "
Robell der Wildbanger. Skizzen aus dem Gebiete der Jagd und ihrer Geschichte. Mit Bildern von Ernst Fröhlich. Eleg. gebd.	10 " — "
Sehoffs , Die condensirten Wasserdämpfe als Naturheilmittel.	1 " 27 "
Lorenz , Gespräche über Hypotheken-Versicherung	— " 36 "
Schleicher , Vademecum für den rechnenden Geschäftsmann	1 " 30 "
Schödl , Das Buch der Natur. 11. Aufl. 1. Theil	1 " 48 "
Schrön , Siebenstellige gemeine Logarithmen	3 " 9 "
Allgemeine Schwurgerichtszeitung für Deutschland und die Schweiz. 6. Bd. 1. Heft. Preis f. d. ganzen Bd.	3 " 30 "
Bierordt , Grundriß der Physiologie des Menschen. 1. Pfg.	1 " 48 "
Bolney , Die Ruinen oder Betrachtungen über den Umsturz der Reiche. 2. Auflage	1 " 12 "
Le pape et le congrès suivi de la réponse de Mgr l'évêque d'Orleans (Mgr Dupanloup). Deuxieme édition augmentée de la réplique officieuse du gouvernement Français a Mgr l'évêque d'Orleans	— " 36 "
Dumas , Histoire d'un cabanon et d'un chalet 2 vols.	1 " 48 "
Dumas , Contes pour les grands et les petits enfants 2 vols	1 " 48 "
Esquiro le chateau d'Issy ou les mémoires d'un prêtre	— " 54 "
Grammont . Les gentilshommes pauvres	2 " 6 "
Morel , les moralistes latins	2 " 6 "
Sand , Flavie	2 " 6 "

Ein große eiserne **Waschbütte**, circa 16 Last haltend, ist zu verkaufen bei **H. Bager**, Küfermeister, Metzgergasse.

Affisen zu Wiesbaden im I. Quartale 1860.

Heute Montag den 6. Februar.

Anklage gegen Jacob Jachmuth von Nievern, Amts Braubach, 19 Jahre alt, Former, wegen Münzverbrechens.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.